

<https://www.bvz.at/eisenstadt/strassenbau-autobahn-bau-nach-sopron-a3-wird-verlaengert-a3-suedostautobahn-ausbau-autobahnausbau-strassenbau-74226083>

## Autobahnbau nach Sopron: A3 wird verlängert

Die Südostautobahn (A3) soll vom Knoten Eisenstadt bis nach Klingenbach und Sopron bis 2021 verlängert werden.

Von [Doris Fischer](#). Erstellt am 17. Januar 2018 (06:06)



Ausbau. Die A3 soll in Richtung Ungarn ausgebaut werden. Vertreter der Bürgerinitiative Großhöflein befürchten eine Zunahme des Lärms und fordern daher eine Untertunnelung der A3 bei Großhöflein. Symbolbild: Bilderbox

Symbolbild: Bilderbox

Unlängst ließ Straßenbaulandesrat Hans Peter Doskozil (SPÖ) aufhorchen. Er ist sich sicher, dass in den nächsten Monaten das Thema mit der Verlängerung der A3 Richtung Sopron „auf uns zukommen“ wird. Geplant ist eine Erweiterung vom Knoten Eisenstadt bis nach Klingenbach. Demnach soll die A3 entlang der bestehenden Bundesstraße B16 verlängert werden.

„Ungarn hat sich offensichtlich entschieden, die Umfahrung Sopron zu bauen. 2021 soll diese fertig sein“, betont der Straßenbaulandesrat und ergänzt: „Auf der anderen Seite fällt damit auf ungarischer Seite die Tonnage-Beschränkung und das ist schon eine Herausforderung, wie

wir es schaffen, diese Transitroute, diesen Schluss mit der A3-Verlängerung mit Sopron zu machen. Aber so zu machen, dass die Gemeinden nicht belastet werden.“

## **Evaluierungsverfahren dauert bis Frühjahr**

Dass es zu einer Verlängerung kommt, wird vonseiten der Asfinag bestätigt. „Zur Zeit läuft noch die Evaluierung der verkehrlichen Auswirkungen für die Errichtung des Kreisverkehrs an der B16/L212. Mit Vorliegen von Ergebnissen wird im Frühjahr 2018 gerechnet“, heißt es von der Asfinag. Gespräche der Asfinag mit Ungarn haben bereits stattgefunden.

„Aufgrund der zeitlich versetzten Errichtung des österreichischen Projekts, wurde in den letzten Abstimmungen von ungarischer Seite in Betracht gezogen, das letzte Teilstück bis zur Grenze erst gemeinsam mit der Errichtung der A3 umzusetzen. Die M8 könnte zwischenzeitlich westlich von Sopron in den Bestand eingebunden werden“, wird von der Asfinag betont.

Eine Zunahme des Lärms wird hingegen von den Gemeinden Müllendorf und Großhöflein befürchtet. Nun fordert die Bürgerinitiative Großhöflein die Errichtung eines Tunnels. Die seit Jahren geforderte Lärmschutzwand sei nicht zielführend.